

PRAXISTEST „PRAXISSCHEIBE MEDIATION“

Eine Scheibe für mehr Transparenz



Foto: Sylvia Lipkowski

Die Praxisscheibe Mediation soll den Prozess der Konfliktklärung transparent machen.

Mediatorin Juliane Delkeskamp hat die Phasen einer Mediation auf eine Acrylscheibe gebannt, um für mehr Orientierung im komplexen Mediationsprozess zu sorgen. Ob das Ergebnis ihrer Arbeit, die „Praxisscheibe Mediation“, das leisten kann, hat der erfahrene Mediator und Mediatorenausbilder Ralf Hoffmann für Taining aktuell getestet.

Das Angebot

Ein Lern- und Begleitmedium für konsensuale Konfliktklärung – das soll die „Praxisscheibe Mediation“ sein, die die Mediatorin Juliane Delkeskamp seit Kurzem anbietet. Laut Anleitung soll die Scheibe insbesondere in fünf Bereichen zur Anwendung kommen: in der Ausbildung, zur Unterstützung der Arbeit von jungen Mediatoren, als Reflexionshilfe und zur Qualitätssicherung, als Visualisierungsmittel im Klärungsprozess so-

wie als Erinnerungswerkzeug. Die vorrangigen Ziele des Tools sollen dabei sein, Sicherheit im Verfahren sowie Orientierung für die Beteiligten zu bieten.

Der TA-Check

Geliefert wird die Praxisscheibe in einer soliden schwarzen Filztasche. Darin findet man neben dem eigentlichen Produkt auch einen Flyer, der kurz Ziele und Einsatzbereiche des Tools erläutert. Außerdem beigelegt ist ein DIN-A5-Heftchen mit gut verständlichen Gebrauchshinweisen.

Die Scheibe selbst ist aus Acryl gefertigt und auf Vorder- und Rückseite farbig bedruckt. Sie wirkt hochwertig, lässt sich leicht bedienen und ist verständlich gestaltet. Inhaltlich gibt sie Informationen über den Ablauf einer Mediation, indem sie auf der Vorderseite zu den jeweiligen Phasen des Prozesses kurz die Ziele, Arbeitsschritte sowie Arbeitsergebnisse darstellt. Mit der auf der Vorderseite aufliegenden kleineren Drehscheibe kann der Anwender jeweils eine Phase fokussieren: Sichtbar sind dann nur noch die entsprechend aktuell anstehenden Arbeitsschritte. Von den anderen Phasen der Mediation bleiben nur die damit verbundenen Ziele sichtbar.

Die Rückseite der Scheibe greift ebenfalls die Phasen der Mediation auf und ergänzt diese mit beispielhaften methodischen Vorgehensweisen. Zusätzlich beschreibt die Entwicklerin hier per Piktogramm die jeweiligen Kommunikationsrichtungen – zwischen dem Mediator und den beiden Konfliktparteien – in der betreffenden Phase. Ein roter Punkt im Innenkreis

gibt dem Betrachter eine schnelle Orientierung, auf welche Phase das Rad auf der Vorderseite eingestellt ist.

Der TA-Eindruck

Zum Einsatz kam die Praxisscheibe Mediation bei mir in den Bereichen Ausbildung/Training, Auftragsklärung sowie Mediation. Beim Training zeigte sich schnell, dass das Tool, dessen Gestaltung und Funktionalität die Teilnehmer sofort ansprach, den Lernenden eine gute Orientierung bot. Wie eine Art Spickzettel half es den Teilnehmern, das im Seminar gelernte, aber noch nicht gefestigte Wissen zum Verfahrensablauf anzuwenden. Etwa im Rahmen von Rollenspielen: Während sie eine Mediation durchführten, nutzten die angehenden Mediatoren (je nach Ausbildungsstand) sowohl die Vorder- als auch die Rückseite der Scheibe bei ihrem Vorgehen als Erinnerungsstütze. Für mich als Trainer erleichterte die gute didaktische Aufbereitung die Darstellung des Mediationsprozesses: Die reduzierte Darstellung des Ablaufs und die hochwertige Verarbeitung machten die Scheibe zu einem ansprechenden Arbeitsmittel.

Im Bereich Auftragsklärung konnte ich die Vorderseite ebenfalls gut einsetzen. Um meinen potenziellen Auftraggebern das Verfahren transparent zu machen, nutzte ich hier bisher eine Papiervorlage, die die einzelnen Mediationsphasen auflistete. Stattdessen legte ich nun die Praxisscheibe auf den Besprechungstisch und erläuterte eine Phase nach der anderen, wobei ich nach und nach in die Unterpunkte ging. Mit seiner prägnanten Darstel-

Im Test:

- » Produkt: Praxisscheibe Mediation
- » Anbieter: INNOVATIONENLEBEN, Juliane Delkeskamp, Leiferde
- » Preis: 56 Euro
- » www.innovationen-leben.de

lung liefert das Tool so Übersicht und einen schönen Aufmerksamkeitsimpuls beim Kunden: Alle zeigten sich hochinteressiert an dem Produkt und damit auch am Mediationsprozess. Weil die Scheibe haptisch und optisch ansprechend ist, unterstützte sie nebenbei auch meine Außendarstellung beim Kunden.

Ähnlich funktioniert die Nutzung im Rahmen einer Mediation: Hier setzte ich die Scheibe zur Erhöhung der Verfahrenstransparenz bei den Beteiligten ein. Auch hier löste die Vorderseite meine Papiervorlage ab und wurde von den Medianten gut angenommen: Die Konfliktparteien fanden die Darstellung verständlich und ansprechend.

Zu neuen Erkenntnissen oder Sichtweisen hat der Einsatz der Praxisscheibe Mediation zwar nicht geführt. Aber diesen Anspruch hat das Produkt auch nicht. Das Tool liefert eine geschmack-

volle und komprimierte Darstellung des komplexen Mediationsverfahrens. Die avisierten Ziele – Sicherheit im Verfahren und Orientierung zu bieten – erfüllt es gänzlich. Deshalb von meiner Seite eine klare Empfehlung – vorausgesetzt man ist bereit, den Preis zu bezahlen. Der mag aufgrund der hochwertigen Verarbeitung gerechtfertigt sein, kann aber manchen Mediator vom Umstieg auf diese andere Darstellungsform abhalten. Aus diesem Grunde habe ich davon abgesehen, einen „Klassensatz“ für meine Trainings Teilnehmer anzuschaffen – obwohl die Anbieterin in diesem Fall sogar Rabatte einräumt.

TA-Fazit

Die Praxisscheibe Mediation ist ein gut verarbeitetes Lern- und Arbeitsmedium, das das Verfahren der Mediation auf unkonventionelle Weise darstellt – aber auch seinen Preis hat.

Ralf Hoffmann ■



Der Autor: Ralf Hoffmann ist Mediator, Teamentwickler und systemischer Berater in Rösrath bei Köln. Der studierte Pädagoge arbeitet seit vielen Jahren in diesem Bereich und bildet in Kooperation mit der IHK Köln unter anderem auch zertifizierte Wirtschaftsmediatoren aus. Kontakt: info@mediation-hoffmann.de